



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Herrn
Matthias Gastel MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin,
Seite 1 von 2

07. OKT. 2015

Dorothee Bär, MdB

Parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2300
FAX +49 (0)30 18-300-2319

psts-b@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 249/September:

Welche Maßnahmen sind trotz Abschluss der Anmeldung der Vorhaben für die Aufnahme in den neuen Bundesverkehrswegeplan getroffen worden, um den von Baden-Württemberg gemäß der landeseigenen Priorisierung, die Straßenprojekte insbesondere nach den Kriterien Kosten, Verkehrsfluss, Wirkung Mensch, Verkehrssicherheit und Wirkung Umwelt auswählte (<https://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/zununftskonzepte/bundesverkehrswegeplan/verkehrstraeger-strasse/>), nicht angemeldeten Nordoststring um Stuttgart (B 29) im Zuge der Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplans zu überprüfen, und inwiefern plant die Bundesregierung, diesen Sachverhalt der Öffentlichkeit mitzuteilen?

beantworte ich wie folgt:

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat sich vorbehalten, in Einzelfällen auch von den Ländern nicht gemeldete Projekte, die für die Funktionsfähigkeit des Bundesfernstraßennetzes im Lichte einer Gesamtnetz Betrachtung von Bedeutung sind, zu bewerten.

Vor diesem Hintergrund wird derzeit für den Nordoststring Stuttgart (B29) eine gesamtwirtschaftliche Bewertung durchgeführt. Das Ergebnis hierzu bleibt abzuwarten.





Seite 2 von 2

Eine ggf. von den Ländern aufgrund eigener Bewertungen vorab vorgenommene Priorisierung hat nur eine beschränkte Aussagekraft und für den Bund keinesfalls bindende Wirkung, da zum einen die einstufigsrelevanten Kriterien voneinander abweichen bzw. unterschiedlich gewichtet werden und zum anderen nur im maßgeblichen Verfahren des Bundes die notwendige Abwägung und Dringlichkeitsreihung aller in Deutschland erwogenen Projekte erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen